

## Hausaufgaben – Indonesien

### Experiment

zum Hören des Unterschieds zwischen einer Gamelan- und einer temperierten Stimmung:



Datei „gamelanexp\_demo.mp3“ enthält alle im Experiment verwendeten Instrumente, die die Melodie zuerst in einer Gamelan- und anschließend in der temperierten Stimmung spielen.

Das eigentliche Experiment ist die Datei „gamelanexp\_dfg.mp3“ (Gamelanexperiment Durchführung). Hier werden Gamelan- und temperierte Stimmung in einer zufälligen Reihenfolge dargeboten. Beim (gegebenenfalls mehrfachen) Hören notiere man auf einem Blatt Papier „G“ oder „T“ je nachdem, wie das Gespielte eingeschätzt wird.

Anschließend vergleiche man das eigene Hörergebnis mit den richtigen Werten (siehe unten) und beantworte die Frage: Welche Klangfarben sind gut, welche schlecht zu unterscheiden? Woran kann das liegen? Welche Bedeutung hat das für die Gamelanmusik?

### Notation der Gamelanmusik

Unter dem Einfluss der Holländer wurde eine Notation entwickelt, bei der die Platten bzw. Gongs von Saron bzw. Bonang durchnummeriert und durch Zusatzzeichen die Gongschläge markiert sind. Trommelrhythmen oder instrumentale Solo-Einlagen werden nicht notiert. (1) Schreibe die Ziffern zum Notenbeispiel (e=1, f#=2, g#=3, h=5, c#=6). (2) Markiere nach Gehör diverse Gongschläge (mp3-Datei „rena\_rean.mp3“), ( ) = großer Gong, < und > für zwei Klangfarben kleinerer Gongs (kenong, ketuk).

Der Anfang:

						(1)									
.	2	.	1	.	2	.	3	.	5	.	3	.	2	.	(1)
.	2	.	1	.	2	.	3	.	1	.	2	.	3	.	(5)
.	6	5	1	.	2	usw.									

Lösung: GTGGTTGGGTTGTTTGTGGTTG